



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Herzberg (Elster), Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	9 560	100,0	4 583	4 977
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	339	3,5	168	171
5 - 9	344	3,6	170	174
10 - 14	371	3,9	175	196
15 - 19	308	3,2	141	167
20 - 24	543	5,7	303	240
25 - 29	507	5,3	280	227
30 - 34	481	5,0	253	228
35 - 39	502	5,3	273	229
40 - 44	713	7,5	352	361
45 - 49	844	8,8	406	438
50 - 54	889	9,3	451	438
55 - 59	913	9,6	453	460
60 - 64	584	6,1	288	296
65 - 69	528	5,5	238	290
70 - 74	631	6,6	275	356
75 - 79	496	5,2	203	293
80 - 84	322	3,4	105	217
85 - 89	183	1,9	34	149
90 und älter	62	0,6	15	47
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	184	1,9	92	92
3 - 5	234	2,4	(117)	117
6 - 9	265	2,8	129	136
10 - 15	420	4,4	200	220
16 - 18	182	1,9	76	106
19 - 24	620	6,5	343	277
25 - 39	1 490	15,6	806	684
40 - 59	3 359	35,1	1 662	1 697
60 - 66	764	8,0	376	388
67 - 74	979	10,2	425	554
75 und älter	1 063	11,1	357	706
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	3 516	36,8	1 916	1 600
Verheiratet	4 413	46,2	2 199	2 214
Verwitwet	890	9,3	139	751
Geschieden	738	7,7	326	412
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	9 456	98,9	4 524	4 932
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-
Kasachstan	18	0,2	6	12
Kroatien	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-
Österreich	9	0,1	6	3
Polen	3	0,0	3	-
Rumänien	-	-	-	-
Russische Föderation	(15)	(0,2)	6	9
Türkei	6	0,1	6	-
Ukraine	3	0,0	-	3
Sonstige	50	0,5	32	18
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	540	5,7	240	300
Evangelische Kirche	2 230	23,4	970	1 250
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	140	1,4	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 530	68,6	3 250	3 280

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	5 120	53,8	2 660	2 460
Erwerbstätige	4 610	48,6	2 410	2 210
Erwerbslose	500	5,3	250	250
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	370	3,9	180	190
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	130	1,4	/	/
Nichterwerbspersonen	4 390	46,2	1 890	2 500
Personen unterhalb des Mindestalters	1 010	10,7	480	540
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 550	26,8	980	1 560
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	260	2,8	150	110
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/
Sonstige	510	5,4	270	240
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	3 930	85,1	1 990	1 940
Beamte/-innen	180	3,9	110	80
Selbstständige mit Beschäftigten	260	5,7	190	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	200	4,4	120	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	260	5,8	190	/
Akademische Berufe	570	12,5	190	380
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	820	17,9	340	480
Bürokräfte und verwandte Berufe	590	13,0	120	470
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	720	15,9	240	480
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	150	3,2	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	720	15,8	670	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	330	7,3	290	/
Hilfsarbeitskräfte	340	7,5	140	210
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	220	4,8	140	80
Produzierendes Gewerbe	1 130	24,4	890	(240)
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	600	13,0	410	190
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,5)	60	/
Baugewerbe	460	10,0	420	(40)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 160	25,1	580	580
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	760	16,5	320	440
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	400	8,6	260	140
Sonstige Dienstleistungen	2 110	45,7	800	1 310
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100	2,1	20	70
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(430)	(9,3)	220	(210)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	560	12,2	260	300
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 020	22,1	290	730
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	360	43,3	160	210
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	340	40,2	170	170
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	450	5,3	240	220
Ohne Schulabschluss	330	3,9	160	170
Noch in schulischer Ausbildung	130	1,5	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 240	26,3	970	1 270
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 860	45,5	1 940	1 920
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 720	43,8	1 880	1 840
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/
Fachhochschulreife	820	9,7	370	450
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 120	13,2	560	560
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	1 480	17,4	570	910
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 760	56,0	2 390	2 370
Fachschulabschluss	1 110	13,1	520	590
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	570	6,8	300	280
Hochschulabschluss	410	4,8	240	170
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 950	94,0	4 300	4 650
Personen mit Migrationshintergrund	570	6,0	260	310
Ausländer/-innen	120	1,2	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	90	0,9	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	450	4,7	220	230
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	310	3,2	150	160
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	140	1,5	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/
Kasachstan	110	19,9	/	/
Kroatien	-	-	/	/
Niederlande	-	-	/	/
Österreich	-	-	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/
Russische Föderation	130	22,7	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	140	25,0	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/
2000 - 2011	210	53,4	100	110
Unbekannt	-	-	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	34,4	90	100
10 - 14 Jahre	80	13,6	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	200	35,2	/	/
Unbekannt	-	-	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	9 560	100,0	9 456	104	15	37	52	-
Geschlecht								
Männlich	4 583	47,9	4 524	59	12	22	25	-
Weiblich	4 977	52,1	4 932	45	3	15	27	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	339	3,5	330	9	3	-	6	-
5 - 9	344	3,6	335	9	-	6	3	-
10 - 14	371	3,9	367	4	-	-	4	-
15 - 19	308	3,2	305	3	-	3	-	-
20 - 24	543	5,7	543	-	-	-	-	-
25 - 29	507	5,3	491	16	3	7	6	-
30 - 34	481	5,0	469	12	-	3	9	-
35 - 39	502	5,3	484	18	-	6	12	-
40 - 44	713	7,5	704	9	3	6	-	-
45 - 49	844	8,8	835	9	-	3	6	-
50 - 54	889	9,3	883	6	3	-	3	-
55 - 59	913	9,6	910	3	-	-	3	-
60 - 64	584	6,1	581	3	3	-	-	-
65 - 69	528	5,5	525	3	-	3	-	-
70 - 74	631	6,6	631	-	-	-	-	-
75 - 79	496	5,2	496	-	-	-	-	-
80 - 84	322	3,4	322	-	-	-	-	-
85 - 89	183	1,9	183	-	-	-	-	-
90 und älter	62	0,6	62	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	184	1,9	178	6	3	-	3	-
3 - 5	234	2,4	231	3	-	-	3	-
6 - 9	265	2,8	256	9	-	6	3	-
10 - 15	420	4,4	416	4	-	-	4	-
16 - 18	182	1,9	179	3	-	3	-	-
19 - 24	620	6,5	620	-	-	-	-	-
25 - 39	1 490	15,6	1 444	46	3	16	(27)	-
40 - 59	3 359	35,1	3 332	(27)	6	9	12	-
60 - 66	764	8,0	758	6	3	3	-	-
67 - 74	979	10,2	979	-	-	-	-	-
75 und älter	1 063	11,1	1 063	-	-	-	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	3 516	36,8	3 482	34	6	12	16	-
Verheiratet	4 413	46,2	4 349	64	9	25	30	-
Verwitwet	890	9,3	890	-	-	-	-	-
Geschieden	738	7,7	732	6	-	-	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	540	5,7	530	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	2 230	23,4	2 220	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	140	1,4	130	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 530	68,6	6 440	90	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	5 120	53,8	5 040	70	/	/	/	/
Erwerbstätige	4 610	48,6	4 560	60	/	/	/	/
Erwerbslose	500	5,3	490	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	370	3,9	350	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	130	1,4	130	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 390	46,2	4 340	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 010	10,7	990	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 550	26,8	2 540	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	260	2,8	260	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	510	5,4	490	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	3 930	85,1	3 880	40	/	/	/	/
Beamte/-innen	180	3,9	180	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	260	5,7	260	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	200	4,4	200	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	260	5,8	260	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	570	12,5	570	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	820	17,9	820	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	590	13,0	590	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	720	15,9	710	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	150	3,2	140	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	720	15,8	710	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	330	7,3	330	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	340	7,5	330	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	220	4,8	220	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 130	24,4	1 120	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	600	13,0	590	/	/	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,5)	(70)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	460	10,0	460	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 160	25,1	1 130	/	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	760	16,5	730	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	400	8,6	400	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 110	45,7	2 090	/	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100	2,1	100	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(430)	(9,3)	(430)	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	560	12,2	560	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 020	22,1	1 010	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	360	43,3	360	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	340	40,2	330	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	450	5,3	440	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	330	3,9	320	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	130	1,5	120	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 240	26,3	2 220	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 860	45,5	3 820	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 720	43,8	3 680	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	820	9,7	820	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 120	13,2	1 090	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	1 480	17,4	1 450	/	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 760	56,0	4 720	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 110	13,1	1 100	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	570	6,8	570	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	410	4,8	400	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 950	94,0	8 950	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	570	6,0	450	120	/	/	/	/
Ausländer/-innen	120	1,2	/	120	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	90	0,9	/	90	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	450	4,7	450	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	310	3,2	310	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	140	1,5	140	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	110	19,9	100	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/	/
Österreich	-	-	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	130	22,7	110	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	140	25,0	/	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	210	53,4	130	80	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	34,4	140	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	80	13,6	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	200	35,2	190	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	9 560	100,0	1 211	1 201	2 540	2 386	2 222
Geschlecht							
Männlich	4 583	47,9	582	655	1 284	1 192	870
Weiblich	4 977	52,1	629	546	1 256	1 194	1 352
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	3 516	36,8	1 211	1 097	920	192	(96)
Verheiratet	4 413	46,2	-	91	1 325	1 742	1 255
Verwitwet	890	9,3	-	3	33	136	718
Geschieden	738	7,7	-	10	259	316	153
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	9 456	98,9	1 186	1 185	2 492	2 374	2 219
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-
Kasachstan	18	0,2	3	-	15	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	9	0,1	3	-	3	3	-
Polen	3	0,0	-	-	-	3	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	(15)	(0,2)	3	3	(6)	-	3
Türkei	6	0,1	3	-	3	-	-
Ukraine	3	0,0	-	-	3	-	-
Sonstige	50	0,5	13	13	18	6	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	540	5,7	/	/	/	/	180
Evangelische Kirche	2 230	23,4	280	230	440	480	800
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	140	1,4	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 530	68,6	860	830	1 890	1 750	1 200

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 120	53,8	/	960	2 300	1 730	/
Erwerbstätige	4 610	48,6	/	840	2 060	1 590	/
Erwerbslose	500	5,3	/	120	240	140	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	370	3,9	/	/	180	100	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	130	1,4	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 390	46,2	1 190	200	240	610	2 150
Personen unterhalb des Mindestalters	1 010	10,7	1 010	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 550	26,8	/	/	/	360	2 150
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	260	2,8	150	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	510	5,4	/	100	150	230	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	3 930	85,1	/	770	1 780	1 320	/
Beamte/-innen	180	3,9	/	40	(70)	80	/
Selbstständige mit Beschäftigten	260	5,7	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	200	4,4	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	260	5,8	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	570	12,5	/	/	260	230	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	820	17,9	/	160	340	310	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	590	13,0	/	/	280	230	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	720	15,9	/	170	280	250	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	150	3,2	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	720	15,8	/	200	340	170	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	330	7,3	/	/	160	130	/
Hilfsarbeitskräfte	340	7,5	/	/	170	100	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	220	4,8	/	(30)	(80)	100	/
Produzierendes Gewerbe	1 130	24,4	/	240	540	350	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	600	13,0	/	(150)	270	170	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,5)	/	/	40	/	/
Baugewerbe	460	10,0	/	70	230	150	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 160	25,1	/	230	490	350	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	760	16,5	/	180	310	220	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	400	8,6	/	/	180	(140)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 110	45,7	/	340	950	780	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100	2,1	/	20	30	40	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(430)	(9,3)	/	(50)	240	140	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	560	12,2	/	(100)	210	250	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 020	22,1	/	(160)	(470)	350	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	360	43,3	360	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	340	40,2	330	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	450	5,3	120	/	/	/	160
Ohne Schulabschluss	330	3,9	/	/	/	/	160
Noch in schulischer Ausbildung	130	1,5	120	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 240	26,3	/	140	300	400	1 390
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 860	45,5	/	600	1 540	1 320	330
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 720	43,8	/	530	1 540	1 320	330
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	820	9,7	/	120	250	280	170
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 120	13,2	/	250	360	310	200

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	1 480	17,4	200	410	240	140	490
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 760	56,0	/	610	1 620	1 320	1 210
Fachschulabschluss	1 110	13,1	/	/	340	400	270
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	570	6,8	/	/	150	260	140
Hochschulabschluss	410	4,8	/	/	140	180	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 950	94,0	1 080	1 070	2 340	2 270	2 180
Personen mit Migrationshintergrund	570	6,0	150	80	190	/	/
Ausländer/-innen	120	1,2	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	90	0,9	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	450	4,7	120	/	130	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	310	3,2	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	140	1,5	80	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/	/	/	/
Kasachstan	110	19,9	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	-	-	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/
Russische Föderation	130	22,7	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	140	25,0	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	210	53,4	/	/	100	/	/
Unbekannt	-	-	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	34,4	/	/	70	/	/
10 - 14 Jahre	80	13,6	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	200	35,2	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	9 560	100,0	3 516	4 413	890	741	-
Geschlecht							
Männlich	4 583	47,9	1 916	2 199	139	329	-
Weiblich	4 977	52,1	1 600	2 214	751	412	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	339	3,5	339	-	-	-	-
5 - 9	344	3,6	344	-	-	-	-
10 - 14	371	3,9	371	-	-	-	-
15 - 19	308	3,2	308	-	-	-	-
20 - 24	543	5,7	518	25	-	-	-
25 - 29	507	5,3	428	66	3	10	-
30 - 34	481	5,0	347	(121)	-	13	-
35 - 39	502	5,3	228	235	3	36	-
40 - 44	713	7,5	197	407	12	(97)	-
45 - 49	844	8,8	(148)	562	18	116	-
50 - 54	889	9,3	98	624	(26)	141	-
55 - 59	913	9,6	64	689	51	(109)	-
60 - 64	584	6,1	30	429	59	66	-
65 - 69	528	5,5	(30)	385	66	47	-
70 - 74	631	6,6	27	413	140	51	-
75 - 79	496	5,2	18	293	157	28	-
80 - 84	322	3,4	6	(113)	188	15	-
85 - 89	183	1,9	12	48	114	9	-
90 und älter	62	0,6	3	3	53	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	184	1,9	184	-	-	-	-
3 - 5	234	2,4	234	-	-	-	-
6 - 9	265	2,8	265	-	-	-	-
10 - 15	420	4,4	420	-	-	-	-
16 - 18	182	1,9	182	-	-	-	-
19 - 24	620	6,5	595	25	-	-	-
25 - 39	1 490	15,6	1 003	422	6	59	-
40 - 59	3 359	35,1	507	2 282	(107)	463	-
60 - 66	764	8,0	45	565	75	79	-
67 - 74	979	10,2	42	662	190	85	-
75 und älter	1 063	11,1	39	457	512	55	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	9 456	98,9	3 482	4 349	890	735	-
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-
Kasachstan	18	0,2	3	15	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	9	0,1	3	6	-	-	-
Polen	3	0,0	-	3	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	(15)	(0,2)	3	(12)	-	-	-
Türkei	6	0,1	3	3	-	-	-
Ukraine	3	0,0	-	3	-	-	-
Sonstige	50	0,5	22	22	-	6	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	540	5,7	180	260	/	/	/
Evangelische Kirche	2 230	23,4	730	1 050	350	110	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	140	1,4	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 530	68,6	2 530	2 930	480	590	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 120	53,8	1 850	2 670	(130)	470	/
Erwerbstätige	4 610	48,6	1 630	2 490	(120)	370	/
Erwerbslose	500	5,3	210	180	/	100	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	370	3,9	140	140	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	130	1,4	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 390	46,2	1 640	1 710	770	270	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 010	10,7	1 010	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 550	26,8	150	1 460	760	180	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	260	2,8	260	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	510	5,4	200	210	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	3 930	85,1	1 480	2 040	70	340	/
Beamte/-innen	180	3,9	60	120	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	260	5,7	/	200	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	200	4,4	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	260	5,8	/	180	/	/	/
Akademische Berufe	570	12,5	170	320	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	820	17,9	260	490	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	590	13,0	160	370	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	720	15,9	300	320	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	150	3,2	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	720	15,8	340	340	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	330	7,3	130	150	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	340	7,5	120	180	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	220	4,8	60	150	/	20	/
Produzierendes Gewerbe	1 130	24,4	470	590	/	60	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	600	13,0	280	280	/	(40)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,5)	30	30	/	/	/
Baugewerbe	460	10,0	(160)	(280)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 160	25,1	460	560	/	70	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	760	16,5	300	350	/	40	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	400	8,6	(160)	210	/	(30)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 110	45,7	650	1 200	50	210	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100	2,1	20	60	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(430)	(9,3)	(150)	240	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	560	12,2	150	340	(20)	50	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 020	22,1	320	560	/	110	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	360	43,3	360	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	340	40,2	340	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	450	5,3	240	120	/	/	/
Ohne Schulabschluss	330	3,9	110	120	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	130	1,5	130	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 240	26,3	360	1 110	580	180	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 860	45,5	1 270	2 010	190	390	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 720	43,8	1 130	2 010	190	390	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	820	9,7	200	520	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 120	13,2	410	600	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	1 480	17,4	770	390	250	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 760	56,0	1 310	2 450	520	480	/
Fachschulabschluss	1 110	13,1	240	680	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	570	6,8	/	430	/	/	/
Hochschulabschluss	410	4,8	/	310	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 950	94,0	3 270	4 080	870	730	/
Personen mit Migrationshintergrund	570	6,0	230	290	/	/	/
Ausländer/-innen	120	1,2	/	70	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	90	0,9	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	450	4,7	190	210	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	310	3,2	100	170	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	140	1,5	90	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/	/	/	/
Kasachstan	110	19,9	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	-	-	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/
Russische Föderation	130	22,7	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	140	25,0	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	210	53,4	80	110	/	/	/
Unbekannt	-	-	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	34,4	100	80	/	/	/
10 - 14 Jahre	80	13,6	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	200	35,2	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 601	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 607	34,9
Paare ohne Kind(er)	1 340	29,1
Paare mit Kind(ern)	1 068	23,2
Alleinerziehende Elternteile	499	10,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	87	1,9
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 607	34,9
Ehepaare	2 036	44,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	372	8,1
Alleinerziehende Mütter	424	9,2
Alleinerziehende Väter	75	1,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	87	1,9
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 607	34,9
2 Personen	1 707	37,1
3 Personen	777	16,9
4 Personen	382	8,3
5 Personen	103	2,2
6 und mehr Personen	(25)	(0,5)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 107	24,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	450	9,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 044	66,2

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	2 907	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 340	46,1
Paare mit Kind(ern)	1 068	36,7
Alleinerziehende Elternteile	499	17,2
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 036	70,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	372	12,8
Alleinerziehende Väter	75	2,6
Alleinerziehende Mütter	424	14,6
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 726	59,4
3 Personen	754	25,9
4 Personen	362	12,5
5 Personen	59	2,0
6 und mehr Personen	6	0,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Herzberg (Elster), Stadt	Landkreis Elbe-Elster	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	9 560	110 189	2 455 780	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	4 583	54 392	1 208 327	39 145 941
Weiblich	4 977	55 796	1 247 453	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	339	3 690	95 654	3 338 895
5 - 9	344	3 932	97 066	3 525 830
10 - 14	371	4 013	97 101	3 940 566
15 - 19	308	3 447	80 008	4 013 880
20 - 24	543	5 880	139 916	4 835 639
25 - 29	507	5 803	136 235	4 872 533
30 - 34	481	5 437	136 373	4 751 911
35 - 39	502	5 703	130 001	4 742 893
40 - 44	713	8 077	186 446	6 351 189
45 - 49	844	10 174	239 440	6 999 679
50 - 54	889	10 126	219 685	6 206 294
55 - 59	913	9 587	200 904	5 419 450
60 - 64	584	6 651	141 834	4 702 815
65 - 69	528	6 789	144 721	4 173 351
70 - 74	631	8 551	173 415	4 861 239
75 - 79	496	5 718	114 598	3 270 283
80 - 84	322	3 853	72 219	2 328 083
85 - 89	183	2 039	35 696	1 335 076
90 und älter	62	718	14 468	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	184	2 170	56 941	1 984 523
3 - 5	234	2 266	57 519	2 025 183
6 - 9	265	3 186	78 260	2 855 019
10 - 15	420	4 700	113 670	4 719 579
16 - 18	182	1 978	45 906	2 377 761
19 - 24	620	6 662	157 449	5 692 745
25 - 39	1 490	16 943	402 609	14 367 337
40 - 59	3 359	37 964	846 475	24 976 612
60 - 66	764	8 739	184 521	6 108 258
67 - 74	979	13 252	275 449	7 629 147
75 und älter	1 063	12 328	236 981	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	3 516	38 932	927 773	32 039 091
Verheiratet	4 413	53 117	1 134 649	36 669 868
Verwitwet	890	10 664	190 990	5 733 361
Geschieden	738	7 442	200 259	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	(30)	1 697	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(34)	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	3	111	5 531
Ohne Angabe	-	-	267	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Herzberg (Elster), Stadt	Landkreis Elbe-Elster	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	9 456	109 297	2 413 079	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	-	3	469	140 103
Griechenland	-	9	575	254 282
Italien	-	3	867	488 390
Kasachstan	18	32	928	46 740
Kroatien	-	3	407	209 840
Niederlande	-	(25)	898	128 862
Österreich	9	22	920	164 246
Polen	3	65	6 884	382 391
Rumänien	-	3	836	126 169
Russische Föderation	(15)	89	3 813	174 023
Türkei	6	(58)	1 966	1 505 305
Ukraine	3	(28)	3 370	112 983
Sonstige	50	551	20 768	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	540	3 980	87 080	24 869 380
Evangelische Kirche	2 230	31 090	448 970	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	540	14 440	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	/	8 490	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 220	83 430
Sonstige	140	1 370	20 550	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 530	72 650	1 858 370	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Herzberg (Elster), Stadt	Landkreis Elbe-Elster	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	47,9	49,4	49,2	48,8
Weiblich	52,1	50,6	50,8	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,5	3,3	3,9	4,2
5 - 9	3,6	3,6	4,0	4,4
10 - 14	3,9	3,6	4,0	4,9
15 - 19	3,2	3,1	3,3	5,0
20 - 24	5,7	5,3	5,7	6,0
25 - 29	5,3	5,3	5,5	6,1
30 - 34	5,0	4,9	5,6	5,9
35 - 39	5,3	5,2	5,3	5,9
40 - 44	7,5	7,3	7,6	7,9
45 - 49	8,8	9,2	9,8	8,7
50 - 54	9,3	9,2	8,9	7,7
55 - 59	9,6	8,7	8,2	6,8
60 - 64	6,1	6,0	5,8	5,9
65 - 69	5,5	6,2	5,9	5,2
70 - 74	6,6	7,8	7,1	6,1
75 - 79	5,2	5,2	4,7	4,1
80 - 84	3,4	3,5	2,9	2,9
85 - 89	1,9	1,9	1,5	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,6	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1,9	2,0	2,3	2,5
3 - 5	2,4	2,1	2,3	2,5
6 - 9	2,8	2,9	3,2	3,6
10 - 15	4,4	4,3	4,6	5,9
16 - 18	1,9	1,8	1,9	3,0
19 - 24	6,5	6,0	6,4	7,1
25 - 39	15,6	15,4	16,4	17,9
40 - 59	35,1	34,5	34,5	31,1
60 - 66	8,0	7,9	7,5	7,6
67 - 74	10,2	12,0	11,2	9,5
75 und älter	11,1	11,2	9,6	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	36,8	35,3	37,8	39,9
Verheiratet	46,2	48,2	46,2	45,7
Verwitwet	9,3	9,7	7,8	7,1
Geschieden	7,7	6,8	8,2	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	(0,0)	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	-	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Herzberg (Elster), Stadt	Landkreis Elbe-Elster	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	98,9	99,2	98,3	92,3
Bosnien und Herzegowina	-	0,0	0,0	0,2
Griechenland	-	0,0	0,0	0,3
Italien	-	0,0	0,0	0,6
Kasachstan	0,2	0,0	0,0	0,1
Kroatien	-	0,0	0,0	0,3
Niederlande	-	(0,0)	0,0	0,2
Österreich	0,1	0,0	0,0	0,2
Polen	0,0	0,1	0,3	0,5
Rumänien	-	0,0	0,0	0,2
Russische Föderation	(0,2)	0,1	0,2	0,2
Türkei	0,1	(0,1)	0,1	1,9
Ukraine	0,0	(0,0)	0,1	0,1
Sonstige	0,5	0,5	0,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	5,7	3,6	3,6	31,2
Evangelische Kirche	23,4	28,3	18,4	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,5	0,6	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	/	0,3	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1
Sonstige	1,4	1,3	0,8	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	68,6	66,2	76,2	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Herzberg (Elster), Stadt	Landkreis Elbe-Elster	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	5 120	59 170	1 356 030	43 052 760
Erwerbstätige	4 610	53 730	1 269 010	41 049 730
Erwerbslose	500	5 440	87 010	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	370	4 260	71 020	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	130	1 180	16 000	364 480
Nichterwerbspersonen	4 390	50 560	1 083 070	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 010	11 750	287 790	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 550	31 350	606 380	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	260	2 500	75 410	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	/	800	23 130	2 640 520
Sonstige	510	4 160	90 360	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	3 930	46 230	1 055 750	34 241 630
Beamte/-innen	180	2 020	70 540	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	260	2 420	59 130	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	200	2 610	78 050	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	440	5 550	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	260	2 390	71 750	1 976 240
Akademische Berufe	570	5 830	180 780	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	820	8 890	244 840	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	590	5 620	152 880	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	720	8 400	214 580	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	150	1 780	24 380	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	720	10 040	175 280	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	330	5 600	89 660	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	340	4 030	85 170	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	460	8 560	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Herzberg (Elster), Stadt	Landkreis Elbe-Elster	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	220	2 570	33 170	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 130	17 140	293 850	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	600	10 600	160 630	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	870	25 850	554 250
Baugewerbe	460	5 670	107 370	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 160	12 250	308 550	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	760	8 190	206 960	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	400	4 060	101 590	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 110	21 780	633 290	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100	790	28 440	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(430)	5 180	170 310	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	560	5 150	142 580	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 020	10 650	291 960	9 660 190
Unbekannt	-	-	(150)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	360	4 680	117 870	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	340	3 260	78 060	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	910	27 490	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	450	3 890	106 850	4 932 710
Ohne Schulabschluss	330	2 650	73 300	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	130	1 250	33 550	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 240	27 820	509 650	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 860	48 320	946 180	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 720	47 410	918 690	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	910	27 490	1 339 490
Fachhochschulreife	820	6 980	185 380	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 120	10 990	403 230	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	1 480	15 230	361 690	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 760	59 190	1 122 740	31 804 990
Fachschulabschluss	1 110	12 280	288 270	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	700	22 290	1 032 940
Fachhochschulabschluss	570	5 910	171 000	3 985 640
Hochschulabschluss	410	4 290	161 830	5 471 080
Promotion	/	410	23 470	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Herzberg (Elster), Stadt	Landkreis Elbe-Elster	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 950	107 170	2 327 770	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	570	2 560	111 340	15 297 460
Ausländer/-innen	120	850	40 130	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	90	640	32 300	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	7 830	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	450	1 710	71 210	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	310	1 110	39 820	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	140	600	31 390	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	180	8 680	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	420	22 710	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	830	227 910
Griechenland	/	/	620	368 440
Italien	/	/	1 710	796 770
Kasachstan	110	400	9 530	1 240 570
Kroatien	/	/	750	330 730
Niederlande	/	/	1 700	226 240
Österreich	/	/	2 100	345 620
Polen	/	710	27 940	2 006 410
Rumänien	/	/	1 670	576 200
Russische Föderation	130	320	16 300	1 318 130
Türkei	/	/	4 370	2 714 240
Ukraine	/	/	5 500	229 510
Sonstige	140	810	37 580	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	750	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	2 470	171 620
1960 - 1969	/	/	5 030	608 420
1970 - 1979	/	/	5 720	1 277 210
1980 - 1989	/	/	7 120	1 680 040
1990 - 1999	/	390	19 030	3 159 270
2000 - 2011	210	750	28 770	2 270 610
Unbekannt	/	/	3 970	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	340	16 010	1 673 960
5 - 9 Jahre	200	600	20 250	1 864 060
10 - 14 Jahre	80	430	18 750	2 121 110
15 - 19 Jahre	/	/	12 310	2 373 430
20 und mehr Jahre	200	920	40 040	6 789 630
Unbekannt	/	/	3 970	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Herzberg (Elster), Stadt	Landkreis Elbe-Elster	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	53,8	53,9	55,6	54,1
Erwerbstätige	48,6	49,0	52,0	51,5
Erwerbslose	5,3	5,0	3,6	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3,9	3,9	2,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1,4	1,1	0,7	0,5
Nichterwerbspersonen	46,2	46,1	44,4	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	10,7	10,7	11,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	26,8	28,6	24,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2,8	2,3	3,1	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	/	0,7	0,9	3,3
Sonstige	5,4	3,8	3,7	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,1	86,1	83,2	83,4
Beamte/-innen	3,9	3,8	5,6	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,7	4,5	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,4	4,9	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,4	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,8	4,5	5,7	4,9
Akademische Berufe	12,5	11,0	14,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,9	16,8	19,6	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,0	10,6	12,3	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,9	15,8	17,2	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	3,2	3,4	2,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	15,8	18,9	14,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,3	10,6	7,2	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,5	7,6	6,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,9	0,7	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Herzberg (Elster), Stadt	Landkreis Elbe-Elster	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4,8	4,8	2,6	1,7
Produzierendes Gewerbe	24,4	31,9	23,2	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	13,0	19,7	12,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,5)	1,6	2,0	1,4
Baugewerbe	10,0	10,6	8,5	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,1	22,8	24,3	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,5	15,2	16,3	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,6	7,6	8,0	8,3
Sonstige Dienstleistungen	45,7	40,5	49,9	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,1	1,5	2,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(9,3)	9,6	13,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	12,2	9,6	11,2	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,1	19,8	23,0	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	43,3	52,9	52,8	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	40,2	36,9	34,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	10,3	12,3	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,3	4,0	5,0	7,2
Ohne Schulabschluss	3,9	2,7	3,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	1,5	1,3	1,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	26,3	28,4	23,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	45,5	49,3	44,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	43,8	48,4	42,7	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	0,9	1,3	1,9
Fachhochschulreife	9,7	7,1	8,6	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	13,2	11,2	18,7	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	17,4	15,5	16,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	56,0	60,4	52,2	46,2
Fachschulabschluss	13,1	12,5	13,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	0,7	1,0	1,5
Fachhochschulabschluss	6,8	6,0	7,9	5,8
Hochschulabschluss	4,8	4,4	7,5	7,9
Promotion	/	0,4	1,1	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Herzberg (Elster), Stadt	Landkreis Elbe-Elster	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	94,0	97,7	95,4	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	6,0	2,3	4,6	19,2
Ausländer/-innen	1,2	0,8	1,6	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	0,9	0,6	1,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	0,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	4,7	1,6	2,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3,2	1,0	1,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1,5	0,5	1,3	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	0,2	0,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	0,4	0,9	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	-	0,7	1,5
Griechenland	/	/	0,6	2,4
Italien	-	/	1,5	5,2
Kasachstan	19,9	15,8	8,6	8,1
Kroatien	-	-	0,7	2,2
Niederlande	-	-	1,5	1,5
Österreich	-	/	1,9	2,3
Polen	/	27,7	25,1	13,1
Rumänien	-	-	1,5	3,8
Russische Föderation	22,7	12,6	14,6	8,6
Türkei	/	/	3,9	17,7
Ukraine	/	/	4,9	1,5
Sonstige	25,0	31,5	33,7	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,7	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	3,4	1,8
1960 - 1969	/	/	7,0	6,3
1970 - 1979	/	/	7,9	13,2
1980 - 1989	/	/	9,9	17,4
1990 - 1999	/	22,2	26,4	32,8
2000 - 2011	53,4	42,7	39,9	23,5
Unbekannt	-	/	5,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	13,1	14,4	10,9
5 - 9 Jahre	34,4	23,4	18,2	12,2
10 - 14 Jahre	13,6	16,8	16,8	13,9
15 - 19 Jahre	/	/	11,1	15,5
20 und mehr Jahre	35,2	35,9	36,0	44,4
Unbekannt	-	/	3,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Herzberg (Elster), Stadt	Landkreis Elbe-Elster	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 601	51 391	1 182 470	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 607	16 774	408 162	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 340	15 718	374 831	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 068	13 347	274 004	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	499	4 763	102 245	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	87	789	23 228	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 607	16 774	408 162	13 960 811
Ehepaare	2 036	24 787	531 883	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	9	737	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	372	4 269	116 215	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	424	3 994	86 863	2 442 356
Alleinerziehende Väter	75	769	15 382	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	87	789	23 228	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	1 607	16 774	408 162	13 960 811
2 Personen	1 707	18 784	444 691	12 455 731
3 Personen	777	9 000	194 168	5 454 875
4 Personen	382	4 920	99 310	3 906 260
5 Personen	103	1 327	25 244	1 222 149
6 und mehr Personen	(25)	586	10 895	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 107	13 432	280 353	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	450	5 933	105 249	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 044	32 026	796 868	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Herzberg (Elster), Stadt	Landkreis Elbe-Elster	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,9	32,6	34,5	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,1	30,6	31,7	27,6
Paare mit Kind(ern)	23,2	26,0	23,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	10,8	9,3	8,6	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	1,5	2,0	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,9	32,6	34,5	37,2
Ehepaare	44,3	48,2	45,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,1	8,3	9,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	9,2	7,8	7,3	6,5
Alleinerziehende Väter	1,6	1,5	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	1,5	2,0	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	34,9	32,6	34,5	37,2
2 Personen	37,1	36,6	37,6	33,2
3 Personen	16,9	17,5	16,4	14,5
4 Personen	8,3	9,6	8,4	10,4
5 Personen	2,2	2,6	2,1	3,3
6 und mehr Personen	(0,5)	1,1	0,9	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	24,1	26,1	23,7	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,8	11,5	8,9	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,2	62,3	67,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Herzberg (Elster), Stadt	Landkreis Elbe-Elster	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 907	33 828	751 080	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	1 340	15 718	374 831	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 068	13 347	274 004	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	499	4 763	102 245	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	2 036	24 787	531 883	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	9	737	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	372	4 269	116 215	2 760 371
Alleinerziehende Väter	75	769	15 382	476 424
Alleinerziehende Mütter	424	3 994	86 863	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	1 726	19 372	452 206	12 429 861
3 Personen	754	9 218	191 278	5 313 244
4 Personen	362	4 445	88 773	3 706 717
5 Personen	59	641	14 938	942 856
6 und mehr Personen	6	(152)	3 885	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Herzberg (Elster), Stadt	Landkreis Elbe-Elster	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	46,1	46,5	49,9	45,8
Paare mit Kind(ern)	36,7	39,5	36,5	41,3
Alleinerziehende Elternteile	17,2	14,1	13,6	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	70,0	73,3	70,8	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12,8	12,6	15,5	12,2
Alleinerziehende Väter	2,6	2,3	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	14,6	11,8	11,6	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	59,4	57,3	60,2	54,9
3 Personen	25,9	27,2	25,5	23,4
4 Personen	12,5	13,1	11,8	16,4
5 Personen	2,0	1,9	2,0	4,2
6 und mehr Personen	0,2	(0,4)	0,5	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

